

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 11.05.2017

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

Schriftführer

Verw.Amtmann Spreng, Andreas

Stadtratsfraktion CSU

Stadträtin Albrecht, Carmen

Stadtrat Bacherle, Horst

Stadtrat Eisenkeil, Sigurd Dr.

Stadtrat Engelhard, Rudolf

Stadträtin Gabler-Hofrichter, Elisabeth

Stadträtin Schorer-Dremel, Tanja

Stadtrat Tratz, Hans

ab Prot.-Nr. 87 anwesend

Stadtratsfraktion SPD

Stadtrat Alberter, Christian

Stadtrat Neumeyer, Arnulf

Dritter Bürgermeister Nieberle, Gerhard

Stadtrat Pfaller, Fred

Stadtrat Schieren, Stefan Dr.

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Stadträtin Edl, Martina

Stadtrat Köppel, Günther

Stadtrat Lina, Adalbert

Stadtrat Nikol, Richard

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadtrat Bittlmayer, Klaus

Stadtrat Haugg, Oliver

Stadtrat Wollny, Wolfgang

Stadtratsfraktion ÖDP

Stadträtin Lechner, Maria

Stadtrat Reinbold, Willi

Referenten

Verwaltungsdirektor Bittl, Hans

Werkleiter Brandl, Wolfgang

Stadtbaumeister Janner, Manfred

Stadtkämmerer Rehm, Herbert

Verwaltungsrat Ziegelmeier, Karl

Abwesend:

Stadtratsfraktion CSU

Stadtrat Buckl, Herbert

Zweite Bürgermeisterin Grund, Claudia Dr.

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Stadträtin Gottstein, Eva

Beginn: 18:01 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 30.03.2017
2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Abhaltung einer Klausur
3. Antrag der Fraktionen CSU und SPD zum Haushalt 2017-2018
4. Antrag der ÖDP-Fraktion zum Haushalt 2017
5. Haushaltsplanentwurf 2017 für die Stadt Eichstätt
6. Information, Verschiedenes;
Antrag von Bürgermeister Nieberle auf Erhöhung des Ansatzes für die Sportförderung um 10.000 Euro

Protokoll-Nr. 83 (Vorlage 2017/135)

Betreff: Genehmigung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 30.03.2017

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 30.03.2017 in der vorgelegten Fassung.

Anwesend: 21 Stadträte

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 84 (Vorlage 2017/124)

Betreff: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Abhaltung einer Klausur

Vorgang:

Stadtrat Wollny hat mit Schreiben vom 27.04.2017 für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den beiliegenden Antrag auf Abhaltung einer Klausur gestellt.

Niederschrift:

Der Vorschlag wird allgemein zustimmend diskutiert.

Der Vorsitzende schlägt für die Stadtratsklausur mindestens eineinhalb Tage zeitnah nach der Sommerpause 2017 vor. Freitagnachmittag und Samstag beispielsweise. Ein halber Tag grundsätzliche Informationen und ein ganzer Tag konkrete Diskussion. Als Experten, so der Vorsitzende, könne er sich einen Referenten des Bayerischen Städte- oder Gemeindetages vorstellen. Der konkrete Teil der Klausur soll moderiert durchgeführt werden. Vorschläge mit Namen geeigneter Moderatoren nehme er gerne entgegen. Eine Übernachtungsmöglichkeit solle gegeben sein, beispielsweise Schloss Hirschberg oder Kloster Plankstetten.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Antrag auf Abhaltung einer Stadtratsklausur weiterzuverfolgen.

Anwesend: 21 Stadträte

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 85 (Vorlage 2017/136)

Betreff: Antrag der Fraktionen CSU und SPD zum Haushalt 2017-2018

Vorgang:

Die Fraktionen CSU und SPD haben mit Schreiben vom 26.04.2017 den beiliegenden Antrag zum Haushalt 2017-2018 gestellt.

Niederschrift:

Nach Verlesung des Antrages durch den Vorsitzenden verständigt man sich darauf, die im Antrag enthaltenen drei Vorschläge durch Einzelbeschlüsse zu entscheiden.

Beschluss:

Zu Vorschlag 1:

Der Stadtrat schließt sich dem Vorschlag an und beschließt, die Gewerbesteuer nicht anzuheben.

Die Beschlussfassung erfolgt mit 19 gegen 2 Stimmen der Stadträte Haugg und Köppel.

Zu Vorschlag 2:

Der Stadtrat beschließt, den Ansatz bei den Gewerbesteuereinnahmen um 100.000 Euro zu erhöhen.

Die Beschlussfassung erfolgt mit 13 gegen 8 Stimmen.

Zu Vorschlag 3:

Es wird festgestellt, dass zur Umsetzung des Vorschlages eine Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates notwendig wäre, da die bisherige Wertgrenze bei 20.000 Euro festgelegt ist.

Stadtrat Dr. Schieren zieht nach Abstimmung mit der CSU-Fraktion den Antrag Ziff. 3 zurück. Eine Beschlussfassung findet demzufolge nicht statt.

Anwesend: 21 Stadträte

Protokoll-Nr. 86 (Vorlage 2017/138)

Betreff: Antrag der ÖDP-Fraktion zum Haushalt 2017

Vorgang:

Stadtrat Reinbold hat für die ÖDP-Fraktion mit E-Mail vom 03.05.2017 den beigefügten Antrag zum Haushalt 2017 gestellt.

Niederschrift:

Nach Verlesung des Antrages durch den Vorsitzenden verständigt man sich darauf, die im Antrag enthaltenen sieben Vorschläge durch Einzelbeschlüsse zu entscheiden.

Beschluss:

Zu Vorschlag 1:

Der Stadtrat schließt sich dem Vorschlag an und beschließt, eine Kürzung der Bewirtung der Mitarbeiter der Bücherei um 1.000 Euro nicht durchzuführen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Zu Vorschlag 2:

Der Stadtrat beschließt, eine Kürzung der Aufwendungen für die bereits beschlossene Stelle für das Haus der Jugend nicht durchzuführen. Der Stadtrat spricht sich demnach für die Schaffung der Teilzeitstelle aus.

Die Beschlussfassung erfolgt mit 13 gegen 8 Stimmen.

Zu Vorschlag 3:

Der Stadtrat beschließt, eine Kürzung der Aufwendungen für die bereits beschlossene Stelle für den Kulturbeauftragten nicht durchzuführen. Der Stadtrat spricht sich demnach für die Schaffung der Teilzeitstelle aus.

Die Beschlussfassung erfolgt mit 11 gegen 10 Stimmen.

Zu Vorschlag 4:

Eine Beschlussfassung betreffs keiner Erhöhung der Gewerbesteuer ist bereits im vorausgehenden TOP erfolgt.

Zu Vorschlag 5:

Der Stadtrat beschließt, eine weitere Kürzung der Aufwendungen für das Weihnachtessen des Stadtrats um 1.000 Euro vorzunehmen.

Die Beschlussfassung erfolgt mit 15 gegen 6 Stimmen.

Zu Vorschlag 6:

Stadtrat Reinbold konkretisiert den Antrag dahingehend, dass hier das Grundstück gemeint sei, auf dem ehemals der Bau einer Kletterhalle vorgesehen war.

Nach kurzer Diskussion zieht Stadtrat Reinbold den Antrag Vorschlag 6 zurück.

Zu Vorschlag 7:

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine Kündigung des Vertrages auf Zuschussgewährung mit der Musikschule Eichstätt e. V. frühestens zum Schuljahr 2018/2019 möglich sei. Eine Beschlussfassung im Hinblick auf den aktuellen Haushaltsplan erübrigt sich somit.

Anwesend: 21 Stadträte

Protokoll-Nr. 87 (Vorlage 2017/125)

Betreff: Haushaltsplanentwurf 2017 für die Stadt Eichstätt

Vorgang:

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 27.04.2017 den Haushaltsplanentwurf der Stadt Eichstätt für das Jahr 2017 nochmals vorberaten. Dabei wurden die von der Verwaltung gemachten Änderungsvorschläge eingehend diskutiert.

Die Verwaltung hat daraufhin die Änderungsvorschläge überarbeitet und dieser Vorlage beigefügt (Anlage 1 bis 3).

Des Weiteren wurde auch vorgeschlagen, dem Haushaltsplan folgende Erläuterung gem. § 17 Abs. 1 Nr. 6 KommHV-Doppik hinzuzufügen:

Aufträge für Planungen und Gutachten ab einer Wertgrenze von 5.000 € können erst nach Freigabe der Mittel durch den Haupt- und Werkausschuss vergeben werden.

In der heutigen Sitzung soll über die Änderungsvorschläge einzeln abgestimmt werden.

Die von den Stadtratsmitgliedern beschlossenen Änderungen werden bis zur Sitzung des Stadtrates am 01. Juni 2017 in den Haushaltsplanentwurf 2017 eingearbeitet.

In dieser Sitzung soll der endgültige Haushaltsplan 2017 verabschiedet werden.

Niederschrift:

Zu den rot markierten Änderungsvorschlägen der Verwaltung zum Entwurf des Ergebnishaushalts 2017 (Anlage 1), über die noch in der heutigen Sitzung bei den vorausgehenden Beschlüssen entschieden wurde, fasst der Stadtrat nachstehende Beschlüsse:

Beschluss:

Zu Vorschlag 4 der Verwaltung:

Der Stadtrat schließt sich dem Vorschlag an und beschließt, eine Kürzung der Aufwendungen für die Begrüßungspakete für Studenten von 10.000 Euro auf 5.000 Euro durchzuführen.

Die Beschlussfassung erfolgt mit 18 gegen 4 Stimmen.

Zu Vorschlag 14 der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt, einen Zuschuss der Stadt für die Kulturtage in Höhe von 7.500 Euro zu gewähren.

Die Beschlussfassung erfolgt mit 12 gegen 10 Stimmen.

Anwesend: 22 Stadträte

Protokoll-Nr. 87a)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Antrag von Bürgermeister Nieberle auf Erhöhung des Ansatzes für die Sportförderung um 10.000 Euro

Niederschrift:

Dritter Bürgermeister Nieberle, der gleichzeitig Sportbeauftragter ist, stellt mündlich den Antrag auf Erhöhung des Haushaltsansatzes 2017 für die Sportförderung um 10.000 Euro.

Gleichzeitig erklärt Dritter Bürgermeister Nieberle, gegen seinen eigenen Antrag stimmen zu wollen. Den Antrag begründet er damit, dass der Sport im Gegensatz zu anderen Bereichen enorme Kürzungen hinnehmen müsse. Andererseits habe für ihn das Sparen ebenfalls sehr hohe Priorität.

Es schließt sich eine ausführliche Debatte an.

Beschluss:

Der Stadtrat lehnt den Antrag ab. Es bleibt bei der Kürzung des Ansatzes für die Sportförderung.

Anwesend: 22 Stadträte

Die Beschlussfassung erfolgt mit 13 gegen 9 Stimmen.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

Andreas Steppberger
Oberbürgermeister

Andreas Spreng
Verwaltungsamtman